Rockszene.de
Das Musikmagazin für Hannover und Umland

Sum 41 wollen mit „Order In Decline“ ihr bisher härtestes Album veröffentlichen.

Das härteste Album ihrer Karriere

Sum 41 präsentieren neue Songs

30. April 2019, Von: Redaktion, Foto(s): Jonathan Weiner

Mit Songs wie „Fat Lip“ und „In to deep“ wurde die kanadische Pop Punk-Band Sum 41 Anfang der 2000er schlagartig weltweit berühmt. Ihr Debütalbum „All Killer No Filler“ verkaufte sich damals 3.5 Millionen mal und konnte sich sowohl in den US-amerikanischen, als auch in den europäischen Charts behaupten. Besonders die Briten liebten ihre Platte. Dort stieg ihr Debüt bis auf den siebten Platz. Nun steht bereits ihr siebtes Album in den Startlöchern. „Order In Decline“, so der Titel, soll das härteste ihrer Karriere sein.

Die Karriere der Band Sum 41 begann schon im Jahr 1996, als sich die damaligen High-School Schüler Deryck Whibley und Steve Jocz zusammenschließen und die NOFX Coverband Kaspir gründeten. Noch im selben Jahr kamen weitere Mitglieder hinzu, die aber oft wechselten. Nach der Umbenennung in Sum 41 folgte 1998 ihr erstes Demotape mit dem Titel „Rock Out with Your Cock Out“, das sie an diverse Plattenfirmen schickten.

Bei einem ihrer vielen Konzerte wurde schließlich das Major-Label „Mercury Records“ auf sie aufmerksam, bei denen sie als erstes die EP „Half Hour of Power“ veröffentlichten. Sowohl die Songs auf ihrer ersten EP, als auch auf ihrem Debütalbum „All Killer No Filler“ waren aus dem Pop- oder Skatepunk. Mit dieser Art von Musik gelang ihnen 2001 auch der große Durchbruch.

Doch in Deutschland war ihr bisher letzes Album „13 Voices“, was die Platzierungen in den Charts betrifft, am erfolgreichsten. Ihr Debüt schaffte es hierzulande nur auf den 28. Platz. „13 Voices“

 © Rockszene.de 2024

hingegen konnte sich sogar den neunten Rang sichern.

Ihr neues Album „Order In Decline“ soll natürlich auch wieder in den Charts vertreten sein. Wenn man der offiziellen Pressemitteilung Glauben schenkt, wird ihr siebtes Album musikalisch „das bisher härteste und aggressivste Album, gleichzeitig aber auch das dynamischste und raueste Album".

Und auch textlich wird der Umgangston rauer. Es soll Deryck Whibleys Überlegungen und „Reaktionen auf die durchdringende Spaltung, den Rassismus und den Hass auf der ganzen Welt, noch mehr durch die abstoßenden sozialen und politischen Unruhen, die seine eigenen Heimatländer der Vereinigten Staaten und Kanadas besetzten“ zeigen.

Dennoch möchte er nicht, dass „Order In Decline“ als „soziale oder politische Protestplatte“ angesehen wird. Vielmehr sieht Whibley das Album als „Ausbruch ungehemmter Gefühle, eine Seite aus seinem Tagebuch, ein Fenster in seine Seele“, wie er in der Pressemitteilung verrät. Denn „es sei auch sehr schwer keine Gefühle für alles zu haben, was in der Welt vorgeht“, so der Sum 41 Frontmann weiter.

Vor kurzem wurde mit „Out of Blood“ bereits der erste Vorbote ihres siebten Studioalbums veröffentlicht. Und man muss schon sagen, dass er sich klar von ihren Songs aus den Anfangsjahren unterscheidet. Ob er musikalisch und auch textlich zu dem härtesten gehört, was Sum 41 hervorgebracht hat, müssen aber wohl die Fans der kanadischen Formation unter sich klären.

Eines ist jedoch sicher, „Order In Decline“ kommt, mit insgesamt zehn Songs am 19. Juli auf den Markt. Weitere Informationen zur Band, die gesamte Trackliste des Albums und das Video zu Song „Out of Blood“ gibt es über die Links in der Infobox.

Links:

www.sum41.com
www.facebook.com/Sum41

Ähnliche Artikel auf Rockszene.de:

Zwei weitere Album-Besprechungen(12.10.2020)
Neuauflage von The Casting Out(17.09.2020)
Der erste von drei Live-Mitschnitten(20.08.2020)
Ein Versuch, wieder mit Live-Musik zu starten(03.06.2020)
Musikalische Neuzugänge(14.02.2020)

© Copyright:
Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.
Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im Impressum